

# EINLADUNG

23. September 2016, Rottenburg am Neckar  
**Menschen am Fluss – die Kommunen,  
der Neckar und seine Nebenflüsse**



## »Menschen am Fluss – die Kommunen, der Neckar und seine Nebenflüsse«

*Kongress zur Initiative »Unser Neckar« des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Neckar-Alb sowie der Stadt Rottenburg a. N. und mit Unterstützung der Regionalverbände Schwarzwald-Baar-Heuberg, Heilbronn-Franken sowie der Verbände Region Stuttgart und Rhein-Neckar.*

Der Neckar – eine pulsierende Lebensader! Das Neckartal – ein lebenspendendes Konglomerat aus Landnutzung, Siedlungsfläche, Infrastruktur und Natur, einschließlich der Menschen, die dort leben! Scheinbare Gegensätze liegen auf engem Raum nebeneinander. Vielfalt, die erfüllt und gleichzeitig Widersprüche provoziert. Wie umgehen mit dieser Herausforderung?

Man muss diese Vielfalt am gesamten Neckar einer ganzheitlichen Betrachtung unterziehen, wenn man sie verstehen möchte. Vergangenes und Bestehendes bilden die Voraussetzung, um Vorstellungen für die Zukunft zu entwickeln. Sie sollten in einer Linie liegen. Wie kann und soll Leben am Fluss zukünftig aussehen und für nachfolgende Generationen gestaltet werden?

Die Politik gibt die Rahmenbedingungen vor. Die Umsetzung erfolgt durch die Kommunen. Dies erhält bestehende und schafft neue kommunale Vielfalt!

Der Kongress »Unser Neckar 2016« setzt sich zum Ziel, einen Einblick in die kommunale Vielfalt am Neckar zu geben und zukünftige Entwicklungen vorzuzeichnen – für Wohn- und Lebensqualität am Neckar, für mehr Natur am Fluss und in der Aue, für entspannende Erholung und faszinierendes Naturerlebnis im Neckartal: Für die dort lebenden Kinder und Erwachsenen und auch für unsere touristischen Gäste!

### Schwerpunkte

- Der Landesfluss in seiner großen Vielfalt;
- Aktivierung des Lebens und Wohnens am Fluss und die Chancen für die Kommunalentwicklung;
- Gewässerentwicklung zugunsten von Biodiversität, Hochwasserschutz und Lebensqualität;
- Der Landesfluss im globalen Tourismusmarketing;
- Neckar erleben: Wasserkraft und Flusserlebnis.

„Deutschland im Sommer ist die Vollendung des Schönen, aber niemand, der nicht auf einem Floß den Neckar hinuntergefahren ist, hat die äußersten Möglichkeiten dieser sanften und friedlichen Schönheit wirklich begriffen und ausgekostet.“

Mark Twain (1835-1910) über seine Neckarreise 1878



### Anfahrt

#### mit dem öffentlichen Nahverkehr

Rottenburg a. N. ist gut mit der Bahn erreichbar. Die Bahnstrecke von Stuttgart aus durchquert das Neckartal. Die Fahrt ist ein besonderes Reise-Erlebnis, bei dem die vielfältigen Facetten dieses Flusslaufes ersichtlich werden. Vom Bahnhof Rottenburg a. N. bis zur Tagungsstätte Zehntscheuer sind es nur wenige Minuten Fußweg.

#### mit dem Pkw

Rottenburg a. N. ist von Stuttgart entweder über die A 81, Ausfahrt 29, Rottenburg a. N. und die B 28a oder über die B 27 und die L 370 zu erreichen. Im historischen Zentrum gibt es mehrere Parkhäuser (Museum, Schütte und Anker).

„Der Berge Quellen eilten hinab zu dir,  
mit ihnen auch mein Herz und du nahmst uns mit,  
zum stillerhabenen Rhein, zu seinen  
Städten hinunter und lustigen Inseln.“

„Der Neckar“ von Friedrich Hölderlin (1770-1843)

### Unser Neckar

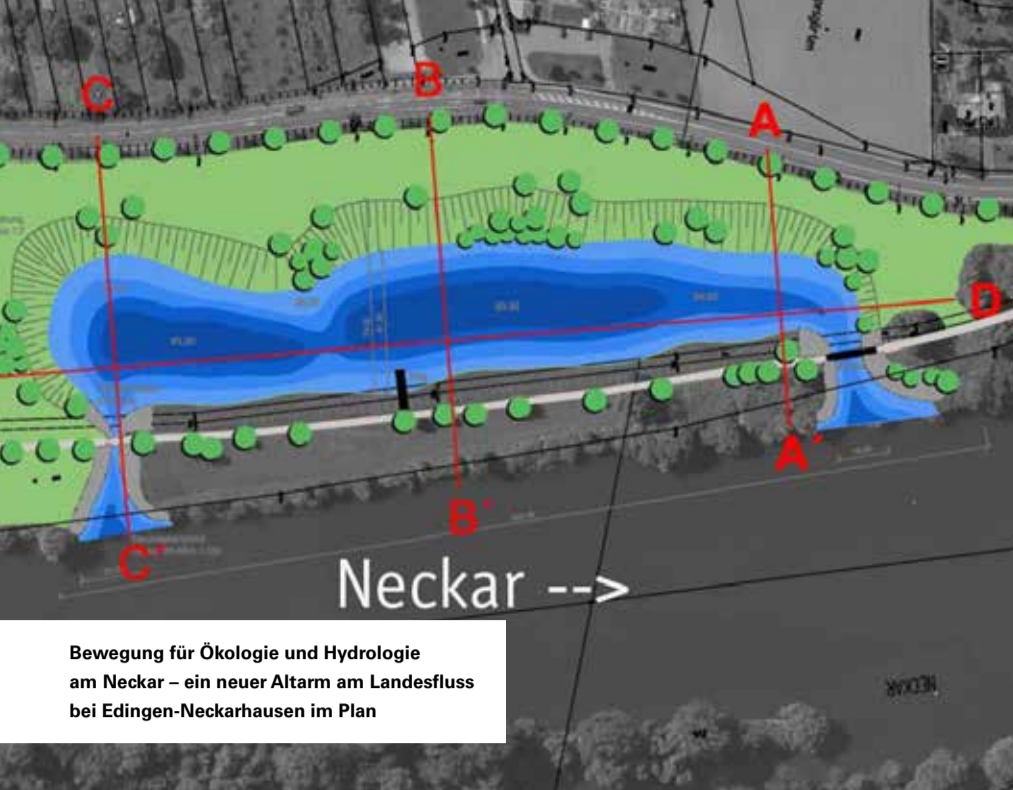
Der Neckar ist 367 km lang, wobei zwischen der Quelle im Schwarzwald und der Mündung in den Rhein (Luftlinie 165 km) liegen. Die Länge des schiffbaren Neckars als Bundeswasserstraße beträgt 203 km. Der Fluss hat ein Einzugsgebiet von 13.985 km<sup>2</sup> – das entspricht 39,11 % der Fläche des Landes Baden-Württemberg, davon 350 km<sup>2</sup> in Bayern und Hessen. Hier liegen 484 Städte und Gemeinden, das sind über 40 % der baden-württembergischen Kommunen. Es leben hier über 5 Mio. Menschen, das ist rund die Hälfte der Bürger Baden-Würtbergs. In diesem Einzugsgebiet liegen 587 kommunale Kläranlagen mit 10,7 Mio. angeschlossenen Einwohnerwerten (EW). Insgesamt

entspricht die Reinigungskapazität der Kläranlagen mit 10,7 Mio. EW in etwa dem Doppelten der im Neckar-Einzugsgebiet lebenden Einwohner, da vielfach gewerbliche und industrielle Abwässer in den kommunalen Kläranlagen mit behandelt werden.

Die Initiative »Unser Neckar« wurde am 12. Juni 2007 im Landratsamt Esslingen als Dialog- und Kommunikationsforum vom Umweltministerium gestartet. Es wird von den Regionalverbänden Schwarzwald-Baar, Neckar-Alb, Heilbronn-Franken, dem Verband Region Stuttgart sowie dem Verband Region Rhein-Neckar auf regionaler Ebene getragen.

Weil der Fluss unser  
gemeinsames Engagement  
verdient!

# UNSER NECKAR



**Bewegung für Ökologie und Hydrologie am Neckar – ein neuer Altarm am Landesfluss bei Edingen-Neckarhausen im Plan**

Unser Neckar online:

Initiative „Unser Neckar“:  
www.unser-neckar.de

Neckartalradweg:  
www.neckartalweg-bw.de

Digitale Dokumentation der vorangehenden Neckar-Kongresse:  
www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/32919/

2010: Ein Fluss im Wandel:  
Auf zu neuen Ufern

2012: Den Neckar neu entdecken:  
Wie Menschen und Kommunen wieder zum Fluss kommen

2014: Unser Neckar – von der Vision zur Wirklichkeit



## Programm Freitag, 23. September 2016

Moderation: Thomas Hagenauer, Südwestrundfunk, Studio Tübingen

**9.00 Uhr** Registrierung

**9.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung**  
Stephan Neher, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Rottenburg a. N.  
Eugen Höschele, Vorsitzender des Regionalverbandes Neckar-Alb (Mössingen)

**Präsentation des Kampagnenfilms der Initiative „Unser Neckar“**  
Ein Projekt der Koordinierungsstelle „Unser Neckar“ in Zusammenarbeit mit der Filmakademie Baden-Württemberg

### Der Landesfluss im Blickpunkt

**9.50 Uhr Der Landesfluss – eine Chance für Kommunen und Wirtschaft**  
Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

## Themenkreis 2

Gewässerentwicklung zugunsten von Biodiversität, Hochwasserschutz und Lebensqualität

**11.15 Uhr Vom Projekt zur Realität: kommunale Weichenstellung für einen zentralen Baustein der landesweiten Aufwertung des Neckars – die Fischkinderstube Edingen-Neckarhausen**  
Roland Marsch, Bürgermeister a. D. der Gemeinde Edingen-Neckarhausen

### Moderierte Erfahrungsberichte

**11.30 Uhr „My favourite river“ – wie trotz unterschiedlicher Zuständigkeiten eine gemeinsame Planung und Umsetzung gelingen kann**  
Walter Braun, Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Stuttgart

**Gewässerentwicklung am Oberen Neckar – Beitrag zum Hochwasserschutz**  
Lothar Heissel, Technischer Leiter des Landesbetriebs Gewässer beim Regierungspräsidium Tübingen

**Der Fluss im Wandel**  
Klaus Hofmann, Leiter der Flussgebietsbehörde Neckar beim Regierungspräsidium Stuttgart

**12.05 Uhr** Diskussion

## Themenkreis 4

Den Neckar erleben: Von Fischen bis Wasserkraft

**14.15 Uhr Einführung zum Neckarerleben vor Ort**  
Parallele Führungen/Touren 1 bis 6, ab Fußgängerbrücke Neckar

**14.30 Uhr 1 Wasserkraftanlage und Fischtreppe Tübinger Straße, Rottenburg**  
Armin Neu, Stadtwerke Rottenburg a. N.

**2 Mensch, Gewässer und Siedlung: Gewässerbauliche Maßnahmen westlich der Josef-Eberle-Brücke in der Neckarhalde**  
Büro Heberle (Rottenburg a. N.)

**3 Erlebte Geschichte: Genutzte Wasserpotentiale im Neckartal – von Bier, Wein, Wasserversorgung und Mühlen am Beispiel Rottenburg a. N.**  
Ernst Heimes, Studiendirektor (Rottenburg a. N.)

**4 Wasser und die dynamische Entstehung der Flusslandschaft am Beispiel der Rottenburger Flexur: Exkursion zum Schwäbischen Portal**  
Dr. Monika Laufenberg, BANU-zertifizierte Neckar-Landschaftsführerin (Starzach)

## Themenkreis 1

Kommunalentwicklung an, um und mit dem Neckar und seinen Seitenflüssen

### Moderierte Projektpräsentation

**10.10 Uhr Der Fluss in der Stadtplanung: Rottenburg öffnet sich dem Neckar**  
Thomas Weigel, Bürgermeister der Stadt Rottenburg a. N.

**Wohnen und Leben am Neckar. Neue Ansätze für Versöhnung von Fluss und Städtebau am Beispiel des Projektes Alte Weberei an der Ammerrmündung**  
Cornelia Brausam-Schmidt, Referentin des Baubürgermeisters  
Cord Soehlke der Universitätsstadt Tübingen

**Landschaftspark Neckar – wie Neckar, Nebenflüsse und Kommunen gewinnen**  
Dr. Nicola Schelling, Regionaldirektorin Verband Region Stuttgart

**10.45 Uhr** Diskussion und Pause

## Themenkreis 3

Der Landesfluss im Tourismusmarketing – im Blick der Öffentlichkeit

**12.20 Uhr Ökonomisch-touristische Bedeutung des Neckars am Beispiel des Naturerlebnistales zwischen Horb und Rottenburg**  
Axel Blochwitz, Vorsitzender des Vereins Neckar-Erlebnis-Tal (N.E.T. e. V.), Wirtschaftsförderer der Stadt Horb

**12.35 Uhr „Route Natur – Kultur – Technik“ – Neue Wege zur Destination des Neckartales**  
Tanja Seegelke, Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e. V. (Heilbronn)

**12.50 Uhr** Diskussion

**13.00 Uhr** Mittagspause (mit den Fischerfreunden Rottenburg a. N.) mit Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Mein, dein, unser Neckar – Bilder vom Fluss“

**Neues zum Neckar**  
Markt der Möglichkeiten am Zehntscheuerplatz von 12.30 bis 16.30 Uhr



KULTURVEREIN ZEHNTSCHEUER E.V.  
Rottenburg am Neckar, Bahnhofstraße 16



Rottenburg  
Stadt am Neckar



UNSER NECKAR  
www.unser-neckar.de



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg

## Ausstellung

### Mein, Dein, Unser Neckar – Bilder vom Fluss

Unter diesem Titel wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg der „Unser Neckar“-Fotowettbewerb 2015 ausgerufen. Über 1.000 Einreichungen zeigen Ansichten über den Neckar. Eine Auswahl der besten Arbeiten wird in der Ausstellung gezeigt.

Begleitend zur Fotoausstellung werden die Preisbilder des „Unser Neckar“-Malwettbewerbs 2013 ausgestellt. Ein Projekt der Koordinierungsstelle „Unser Neckar“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Zehntscheuer e. V. Rottenburg a. N. und der Stadt Rottenburg am Neckar im Hohenbergsaal der Zehntscheuer (Öffnungszeiten Mi. – Fr. 15 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 13 – 18 Uhr).

Die Ausstellung in der Zehntscheuer ist bis zum 23. Oktober 2016 geöffnet. Die Objekte am Neckar werden bis März 2017 zu sehen sein.

### Lebendige Gewässer in Baden-Württemberg

Digitale Erfahrungswelt in der Ausstellung: Multiple Touchscreen der Akademie für Natur- und Umweltschutz in Kooperation mit der Wasserwirtschaftsverwaltung.

**Objekte des Holzbildhauersymposiums „BOOTE“, das vom 12. – 16.09.2016 im Rottenburger Schänzle stattfindet.**

### TEILNEHMERHINWEISE

**Termin**  
Freitag, 23. September 2016

**Ort**  
72108 Rottenburg am Neckar (Lkr. Tübingen), Zehntscheuer, Franz-Anton-Hoffmeister-Saal, Bahnhofstr. 16

**Teilnehmerkreis**  
Haupt- und ehrenamtliche Vertreterinnen und aus Politik, Kommune, Regionalverbänden, Wasserversorgungs-, Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung, Wirtschaft, Schifffahrt, Fischerei und Bildungseinrichtungen, aus Verbänden aller gesellschaftlichen Bereiche für die Heimat- und Kulturpflege, des Natur-, Umwelt- und Gewässerschutzes, der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung sowie des Tourismus

### Tagungskoordination

Fritz-Gerhard Link,  
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
Dr. Peter Seiffert,  
Regionalverband Neckar-Alb  
Armin Stelzer, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg  
Dr. Sabine Schellberg,  
Koordinierungsstelle der Initiative „Unser Neckar“, WWB  
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH  
Angelika Garthe,  
Stadtplanungsamt der Stadt Rottenburg am Neckar

**Tagungsgebühr**  
entfällt

### Impressum

Bildquellen: © Titelbild und Basis Stadtplan: Stadt Rottenburg a. N., Neckaraltarm-Plan der Fischkinderstube Edingen-Neckarhausen: IUS Weibel & Ness GmbH. Hölderlinturm Tübingen: Tourismusverband Baden-Württemberg. Unterer Neckar bei Heidelberg: Claus-Peter Hutter  
Satz: Design-Agentur Arne Klett  
Druck: Offizin Scheufelen

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% sauerstoffgebleichtem Altpapier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.



Bitte möglichst bis 5. September 2016 unter der Tagungs-Nr. 83 FGL anmelden bei der



Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-28 16 und -28 21  
Telefax 0711/126-28 93  
fritz-gerhard.link@um.bwl.de

oder über die Internetseite  
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de  
www.umweltakademie-blog.com